

F&C Fund

Société d'Investissement à Capital Variable

Jahresbericht (geprüft)
per 30. September 2011
R.C.S. Luxembourg B 82782



F&C Fund – F&C HVB–Stiftungsfonds

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Vorsitzenden	2
Bericht des Fondsmanagers	3
Verwaltungsrat	5
Bericht des Wirtschaftsprüfers	6
Zusammensetzung des Nettofondsvermögens	8
Veränderung der Anzahl der Anteile im Umlauf	8
Vergleichskennzahlen	9
Wertpapierbestand	10
Aufteilung des Fondsvermögens nach Branchen	12
Ergebnisrechnung und Veränderungen im Nettofondsvermögen	13
Erläuterungen zum Abschluss	14
Verwaltung	24
Zusätzliche Informationen für die Anleger in der Bundesrepublik Deutschland	25

Exemplare der Jahres- und Halbjahresberichte sind am eingetragenen Geschäftssitz des F&C Fund (der „Fonds“) bei folgender Anschrift: 2-8, avenue Charles de Gaulle, L-1653 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg, oder bei den Vertretern in den jeweiligen Ländern erhältlich. Mitteilungen an die Anteilsinhaber werden im Luxemburger Wort veröffentlicht und den Inhabern von Namensanteilen mindestens fünfzehn Tage vor der Versammlung auf dem Postweg zugestellt. Die Satzung und die Gründungsurkunde des Fonds sind beim Handels- und Gesellschaftsregister Luxemburg („Registre de Commerce et des Sociétés of Luxembourg“) hinterlegt, wo sie eingesehen werden können und auf Anfrage als Kopie erhältlich sind. Der Nettoinventarwert aller Fondsanteile wird in oder auf Bloomberg, Reuters und www.fandc.com veröffentlicht. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise sind ferner bei Brown Brothers Harriman (Luxembourg) S.C.A., 2-8, avenue Charles de Gaulle, L-1653 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg, erhältlich.

Auf der Grundlage von Rechenschaftsberichten können keine Anteile erworben werden. Käufe sind nur gültig, wenn sie auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts oder der letzten wesentlichen Informationen für Anleger (KIID) zusammen mit dem letzten Jahresbericht und dem letzten Halbjahresbericht vorgenommen werden, sofern dieser später veröffentlicht wurde.

Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen beziehen sich auf die Vergangenheit und lassen keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu.

F&C Fund – F&C HVB–Stiftungsfonds

Bericht des Vorsitzenden

Sehr geehrte Anteilhaber,

dieser Bericht gibt einen Überblick über das Umfeld, in dem der Teilfonds von F&C Fund (der „Fonds“) im Geschäftsjahr zum 30. September 2011 tätig war. Dabei handelt es sich um das zehnte volle Jahr des Bestehens des Fonds seit seiner Auflegung im Jahr 2001. Spezifische Einzelheiten zum Teilfonds sowie die Kommentare des Managers befinden sich in einem späteren Abschnitt des vorliegenden Berichts.

Die vergangenen zwölf Monate waren von Marktturbulenzen gekennzeichnet, weltweite Aktien tendierten alles in allem niedriger und die Anlegerstimmung schwankte stark. Auf den rapiden Anstieg der Aktienkurse nach der Rezession von 2008/2009 folgten aufgrund der zunehmenden Zweifel an der Nachhaltigkeit der Erholung in den entwickelten Volkswirtschaften Kursverluste. Zu den Sorgen über einen möglichen Rückfall in die Rezession gesellten sich die Eskalation der Staatsschuldenkrise in Europa, der drohende Zahlungsausfall Griechenlands und die Gefahr eines Übergreifens auf die anderen EU-Randstaaten. Für Unruhe an den Märkten sorgte ferner eine Reihe internationaler Negativschlagzeilen wie das verheerende Erdbeben und der Tsunami in Japan sowie die sozialen und politischen Aufstände in Nordafrika und dem Nahen Osten.

Die Anleger stießen risikoreiche Vermögenswerte im Laufe des Jahres ab, was zu Bewertungsanstiegen an den Märkten für Staatsanleihen führte. Wenngleich die Inflation im Zuge der unaufhaltsamen Preisanstiege bei Rohstoffen immer besorgniserregender wurde, verharrten die Zinsen in den entwickelten Volkswirtschaften auf ihren historischen Tiefständen, da die Zentralbanken es vorzogen, das Wirtschaftswachstum zu fördern. Allein die Europäische Zentralbank wagte im Laufe des Jahres eine Leitzinsanhebung.

Die Aktienfondsmanager von F&C sind der Auffassung, dass das Anlageumfeld kurz- bis mittelfristig schwierig bleiben wird. Sie sind allerdings zuversichtlich, dass Aktien zu einer soliden Erholung ansetzen werden, sobald eine überzeugende Lösung für die Staatsschuldenkrise in der Eurozone vorgelegt wird. Aktien in aller Welt sind derzeit sehr werthaltig und die kleinsten Anzeichen für eine Verbesserung der weltwirtschaftlichen Wachstumsaussichten könnten durchaus zu Marktrallys führen. Bis dahin werden wir bei unseren Aktienportfolios erstklassigen Unternehmen den Vorzug geben, die in der Lage sind, nachhaltige Gewinne zu erzielen.

Die Märkte für Staatsanleihen dürften weiterhin von der hohen Risikoabneigung profitieren. Dass in den entwickelten Volkswirtschaften derzeit mit keinen Leitzinsanhebungen zu rechnen ist, ist für Anleihen mit technischen Unterstützungsfaktoren verbunden, insbesondere wenn die US-Notenbank im Rahmen weiterer quantitativer Lockerungsmaßnahmen noch mehr Geldmittel in das Finanzsystem pumpen sollte. Angesichts der bereits sehr niedrigen Renditen ist auch das Potenzial für weitere hohe Gewinne eher gering.

Antonio Thomas
Vorsitzender
November 2011

Bericht des Fondsmanagers

Sehr geehrte Anteilshaber,

dieser Bericht bezieht sich auf den 12-Monats-Zeitraum bis zum 30. September 2011.

Das Jahr bis zum 30. September 2011 war erneut schwierig und für Anleger letzten Endes mit zahlreichen Enttäuschungen verbunden. Ein Anlageumfeld wie das aktuelle hat es vor dem Zusammenbruch von Lehman niemals gegeben: Inzwischen sind quantitative Lockerung, spezielle Liquiditätsprogramme und Swap-Vereinbarungen zwischen Zentralbanken so selbstverständlich wie Geld- und Steuerpolitik. Die Entwicklungen an den Kapitalmärkten hängen nun ausschließlich von makroökonomischen Faktoren ab, und die verschiedenen risikoreichen Vermögenswerte korrelieren stark, sodass Diversifizierungsbemühungen schwierig und bisweilen sogar ergebnislos sind.

In diesem widrigen Umfeld verzeichneten die Anteilsklassen für Privatanleger des Fonds eine Gesamtrendite von -3,41%, während die Klasse für institutionelle Anleger insgesamt um 2,74% nachgab. Der Performanceunterschied zwischen den beiden Anteilsklassen ist auf unterschiedliche Verwaltungsvergütungen zurückzuführen. Die Kernbestände des Fonds umfassen europäische Aktien und deutsche Bundesanleihen. Der DJ Euro Stoxx 50 Index verzeichnete eine Gesamtrendite (einschließlich Dividenden) von -17,87%. Dies ist verglichen mit der Performance des breiteren DJ Euro Stoxx 600 (-10%), des DAX (-11,7%) und des US-amerikanischen S&P500 (+1,1%) schwach. Der Grund für diese schlechte relative Wertentwicklung ist die Gewichtung des Bankensektors, da Banken nach wie vor zu den größten Unternehmen in Europa gehören. Der Bankensektor verzeichnete mit Kursrückgängen von mehr als 34% mit Abstand die schwächste Wertentwicklung, dicht gefolgt von Grundstoffen und Einzelhandeltiteln. Dies sind untrügliche Anzeichen einer Krise im Finanzsystem, der Abschwächung der weltweiten Nachfrage und des mangelnden Verbrauchervertrauens, das zu niedrigen Konsumausgaben führt.

Im eklatanten Kontrast zu der Aktienmarktentwicklung verzeichneten deutsche Bundesanleihen in diesem Jahr eine relativ gute Gesamtrendite (Kapital und Ertrag) von über 4,5%. Zurückzuführen war diese Rendite auf den Rückgang und die Abflachung der Renditekurve, da der Markt hinsichtlich des Wirtschaftswachstums, der Inflation und somit der Zinsanstiege keine großen Erwartungen hegte. Auch im Vergleich zu anderen Staatsanleihenmärkten, insbesondere zu den europäischen Randstaaten, nahm der Markt für deutsche Bundesanleihen eine Sonderstellung ein. Das Investment-Grade-Segment des Markts für Unternehmensanleihen entwickelte sich ebenfalls eher schleppend, und die Wertentwicklung des iBoxx Liquid European Corporate Bond Index war nur knapp positiv. Auch am Markt für Unternehmensanleihen war das Emissionsvolumen in diesem Jahr enttäuschend und die Liquidität sehr niedrig. Bankenanleihen machen mehr als 50% des europäischen Anleiheuniversums mit Investment-Grade-Rating aus, und ein Großteil hiervon wird in den kommenden Jahren fällig werden, was einen angesichts der Konzentration des Marktes auf Banken in Angst und Schrecken versetzen kann.

Es ist uns nicht möglich, in diesem Bericht sämtliche Ereignisse der vergangenen 12 Monate Revue passieren zu lassen. Nur soviel sei gesagt: Diese 12 Monate waren aus mehreren Gründen interessant. Im letzten Quartal 2010 läutete die US-Notenbank eine zweite Runde quantitativer Lockerungsmaßnahmen ein (QE2) und verwies auf das Deflationsrisiko als Grund für diese erneuten Konjunkturmaßnahmen. Zyniker könnten behaupten, dass QE2 lediglich zu einem Anstieg der Rohstoffpreise geführt hat. Sicher ist zumindest, dass die US-Wirtschaft nur sehr langsam wächst und die dringend notwendige Schaffung neuer Arbeitsplätze zu wünschen übrig lässt.

Das Erdbeben und der anschließende Tsunami, die in der japanischen Präfektur Miyagi wüteten und Tausende das Leben kosteten, störte die weltweite Wertschöpfungskette im verarbeitenden Gewerbe nachhaltiger als zunächst angenommen. Nach wie vor ist unklar, ob die Konjunkturabschwächung, die sich insbesondere in den USA bemerkbar macht, vornehmlich auf diese Störungen oder nicht eher auf eine echte Abschwächung zur Zyklusmitte hin zurückzuführen oder sogar als frühes Anzeichen einer Rezession zu interpretieren ist.

In Europa hielten die Bedenken in Bezug auf Griechenland an, da das Land es lange Zeit versäumte, die bereits vereinbarten Sparmaßnahmen umzusetzen. Folglich ist der Markt nun von der Zahlungsunfähigkeit Griechenlands überzeugt, und ein Ausfall gilt inzwischen als wahrscheinlichster Ausgang, auch wenn noch nicht klar ist, wie dieser vonstatten gehen wird. Die EWU-Mitgliedstaaten erklärten sich bereit, die Kapazität der europäischen Finanzstabilisierungsfazilität (EFSF) zu erhöhen, aber der jüngste Ratifizierungsprozess hat gezeigt, dass weitere Erhöhungen schwierig sein dürften.

F&C Fund – F&C HVB–Stiftungsfonds

Derzeit ist davon auszugehen, dass die EFSF von den Marktteilnehmern als nicht umfangreich genug eingeschätzt wird, um dem Verlust des Vertrauens in den spanischen und italienischen Staat vorzubeugen, der schon bei Griechenland, Irland und Portugal dazu geführt hat, dass sich die Länder hilflos an die Europäische Union/den Internationalen Währungsfonds wenden mussten.

Erstaunlicherweise hielt es die Europäische Zentralbank (EZB) trotz der Sparmaßnahmen in zahlreichen Ländern, der schwachen Wachstumsaussichten sowohl in Europa als auch in den USA und der Sorgen über eine möglicherweise harte Landung in China für angemessen, ihre Leitzinsen von 1% auf 1,5% anzuheben. Zugleich lancierte die EZB ein weiteres Programm zum Ankauf von Staatsanleihen der Eurozone, um die Marktstabilität zu gewährleisten. Dies führte augenscheinlich zu Unstimmigkeiten innerhalb der EZB und zum Ausscheiden von Jürgen Stark aus seinem Amt als Chefvolkswirt der EZB (nachdem vor ihm bereits Axel Weber diesen Weg gegangen war). Damit rückte die quantitative Lockerung für die EZB wieder ein Stückchen näher.

Alles in allem war es ein Jahr mit vielen Höhen und Tiefen. Die Marktaussichten sind sehr wenig transparent. Die Renditen zahlreicher Anleihen sind sehr niedrig und nicht selten sogar negativ. Die Aktienmärkte reagieren umgehend, sobald sich die Aussichten für die Lösung der Staatsschuldenkrise in Europa ändern. Für die meisten Probleme bietet sich keine offensichtliche Lösung an. So ist etwa dem schleppenden Wirtschaftswachstum nur schwer entgegenzuwirken, da Staaten und Privatpersonen bemüht sind, ihre Schulden in den Griff zu bekommen. Höchstwahrscheinlich werden die hohe Volatilität und die hohe Korrelation noch eine Weile anhalten.

Im Dezember 2010 wurde die im Januar 2012 vorzunehmende Zinszahlung unter Bezugnahme auf den damaligen 12-Monats-Euribor festgelegt. Für die Anteilsklasse für Privatanleger beträgt die Zinszahlung EUR 24,30 und für die Anteilsklasse für institutionelle Anleger EUR 26,20. Zum Zeitpunkt ihrer Festlegung entsprachen beide Zinszahlungen einer Rendite von 2,55%.

Chris Childs
Fondsmanager.
November 2011

F&C Fund – F&C HVB–Stiftungsfonds

Verwaltungsrat

Vorsitzender

Antonio Thomas
Geschäftsführer von RBS (Luxembourg)S.A.
33, rue de Gasperich
L-5826 Hesperange
Großherzogtum Luxemburg

Verwaltungsratsmitglieder

Jacques Elvinger
Partner
Elvinger, Hoss & Prussen
2, Place Winston Churchill
L-1340 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Patrick Johns
Nicht geschäftsführender Berater von F&C
Wheatacre House
Wheatacre
Nr Beccles
Norfolk NR34 0AR
Großbritannien

Bernd Kalis
Head of Product Management Securities Business
HypoVereinsbank Retail Division
UniCredit Bank AG
Sederanger 5
D-80538 München
Deutschland

Hugh Moir
Head of Client Solutions and Strategy
F&C Asset Management plc
Exchange House
Primrose Street
London EC2A 2NY
Großbritannien

Enrico Turchi
Geschäftsführer
Pioneer Asset Management S.A.
4, rue Alphonse Weicker
L-2721 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Bericht des Wirtschaftsprüfers

An die Anteilhaber des
F&C Fund

Wir haben den beiliegenden Jahresabschluss des F&C Fund (die „SICAV“) geprüft, der die Zusammensetzung des Nettofondsvermögens und des Wertpapierbestands per 30. September 2011, die Ergebnisrechnung und die Veränderungen im Nettofondsvermögen für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr sowie eine Zusammenfassung wichtiger Rechnungslegungsgrundsätze und andere Erläuterungen zum Abschluss umfasst.

Verantwortlichkeit des Verwaltungsrats der SICAV für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der SICAV ist für die Erstellung und wahrheitsgemäße Darstellung dieses Abschlusses gemäß den in Luxemburg geltenden gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften über die Erstellung von Abschlüssen und für interne Kontrollen verantwortlich, die nach Ansicht des Verwaltungsrats der SICAV für die Erstellung von Abschlüssen erforderlich sind, die frei sind von wesentlichen unzutreffenden Angaben, unabhängig davon, ob diese auf Betrug oder Irrtum zurückzuführen sind.

Verantwortlichkeit des „Réviseur d’entreprises agréé“

In unserer Verantwortlichkeit liegt es, als Ergebnis unserer Prüfungshandlungen dem Jahresabschluss ein Testat zu erteilen. Wir führten unsere Prüfung nach international anerkannten Prüfungsgrundsätzen durch, die für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ übernommen wurden. Diese Grundsätze verlangen, dass wir ethische Anforderungen einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit festgestellt werden kann, ob der Abschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Verfahren zum Erhalt von Prüfungsnachweisen bezüglich der im Abschluss enthaltenen Zahlen und Angaben. Die Auswahl der Verfahren liegt im Ermessen des „Réviseur d’entreprises agréé“, einschließlich der Bewertung der Risiken von wesentlichen unzutreffenden Angaben des Jahresabschlusses, unabhängig davon, ob diese auf Betrug oder Irrtum zurückzuführen sind. Bei diesen Risikobewertungen berücksichtigt der „Réviseur d’entreprises agréé“ interne Kontrollen, die für die Erstellung und wahrheitsgemäße Darstellung des Jahresabschlusses durch das Unternehmen relevant sind, um Prüfungsverfahren zu konzipieren, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht zu dem Zweck, eine Meinung zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Unternehmens zu äußern. Eine Prüfung umfasst des Weiteren die Beurteilung der Angemessenheit der vom Verwaltungsrat der SICAV angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze und vorgenommenen Schätzungen sowie die Beurteilung der Darstellung des Abschlusses insgesamt.

Wir betrachten die von uns erhaltenen Prüfungsnachweise als hinreichende und angemessene Grundlage für die Erteilung unseres Testats.

Testat

Nach unserer Auffassung vermittelt der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des F&C Fund per 30. September 2011 sowie seines Betriebsergebnisses und der Veränderung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften hinsichtlich der Erstellung von Jahresabschlüssen.

PricewaterhouseCoopers S.à r.l., 400 Route d’Esch, B.P. 1443, L-1014 Luxembourg
Tel.: +352 4948481, Fax: +352 494848 2900, www.pwc.lu

Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation gouvernementale n° 00123693)
R.C.S. Luxembourg B 65 477 – Capital social EUR 516 950 – TVA LU17564447



Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrages durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Grundsätzen. Das Testat bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben jedoch keinen Anlass zu Bemerkungen gegeben.

PricewaterhouseCoopers S.à r.l. Luxembourg, 8. November 2011
vertreten durch

John Parkhouse

F&C Fund – F&C HVB–Stiftungsfonds

Zusammensetzung des Nettofondsvermögens per 30. September 2011

	Erläuterungen	EUR
Aktiva		
Wertpapierbestand zum Marktwert	2a	442.447.860
<i>Einstandskosten</i>		459.663.001
<i>Nicht realisierter Verlust aus dem Wertpapierbestand</i>		(17.159.314)
Erworbene Optionen zum Marktwert	2e, 12	4.041.952
<i>Erworbene Optionen zu Einstandskosten</i>		9.868.462
Bankguthaben und flüssige Mittel		7.118.944
Guthaben bei Brokern		9.459.112
Zinsforderungen		4.756.848
Verkauf von Anlagen		45.000
Forderungen aus Zeichnungen		13.298
Dividendenforderungen		78.268
Forderungen gegenüber Brokern aus Einschusskonten		1.360
Sonstige Aktiva		304.540
Aktiva insgesamt		468.267.182
Passiva		
Veräußerte Optionen zum Marktwert	2e, 12	7.616.278
<i>Veräußerte Optionen zu Einstandskosten</i>		7.679.126
Kauf von Anlagen		477.000
Verbindlichkeiten aus der Taxe d'abonnement	5	59.574
Verbindlichkeiten aus Rücknahmen		1.469.544
Zahlbare Anlageverwaltungsgebühr und Gebühr der Verwaltungsgesellschaft	6, 7	485.609
Zahlbare Depotbank- und Verwaltungsgebühren	8	90.508
Nicht realisierter Verlust aus Terminkontrakten	2d, 13	746.327
Nicht realisierter Verlust aus Swaps	2f, 14	4.182.824
Sonstige Passiva		182.414
Verbindlichkeiten insgesamt		15.310.078
Nettofondsvermögen		452.957.104

Veränderung der Anzahl der Anteile im Umlauf vom 1. Oktober 2010 bis zum 30. September 2011

	Anteile im Umlauf am 01.10.2010	Ausgegebene Anteile	Zurückgenommene Anteile	Anteile im Umlauf am 30.09.2011
F&C HVB-Stiftungsfonds				
Anteile der Klasse A				
Anteile der Klasse A Acc	59.768	1.685	20.080	41.373
Anteile der Klasse A	642.287	13.389	219.999	435.676
F&C HVB-Stiftungsfonds				
Anteile der Klasse I				
Anteile der Klasse I	41.831	349	28.469	13.711

F&C Fund – F&C HVB–Stiftungsfonds

Vergleichskennzahlen

<i>Geschäftsjahr per:</i>		30. September 2011	30. September 2010	30. September 2009
Gesamtes Nettovermögen	EUR	452.957.104	727.244.370	826.770.021
F&C HVB-Stiftungsfonds Anteile der Klasse A				
		EUR	EUR	EUR
Anteile der Klasse A Acc				
Anzahl Anteile		41.373	59.768	70.357
Nettoinventarwert per Anteil		989,22	1.024,62	1.009,40
Anteile der Klasse A				
Anzahl Anteile		435.677	642.287	701.828
Nettoinventarwert per Anteil		914,53	969,01	993,81
F&C HVB-Stiftungsfonds Anteile der Klasse I				
		EUR	EUR	EUR
Anteile der Klasse I				
Anzahl Anteile		13.711	41.831	54.871
Nettoinventarwert per Anteil		991,21	1.042,87	1.061,96

F&C Fund – F&C HVB–Stiftungsfonds

Wertpapierbestand per 30. September 2011

Ausgedrückt in EUR

Anzahl/Nennwert	Wertpapierbezeichnung	Währung	Marktwert	in % des Nettofondsvermögens
Zum amtlichen Börsenhandel zugelassene oder an einem anderen geregelten Markt notierte übertragbare Wertpapiere			404,716,608	89.35
Aktien			99,288,343	21.92
<i>Frankreich</i>			<i>35,223,965</i>	<i>7.78</i>
22,554	Air Liquide	EUR	1,982,497	0.44
16,543	Alstom	EUR	420,606	0.09
148,996	AXA	EUR	1,532,424	0.34
80,221	BNP Paribas	EUR	2,498,082	0.55
48,967	Carrefour	EUR	850,312	0.19
34,842	Cie de St-Gobain	EUR	1,027,839	0.23
85,184	Crédit Agricole	EUR	460,079	0.10
153,365	France Telecom	EUR	1,888,690	0.42
107,105	GDF Suez	EUR	2,456,989	0.54
49,233	Groupe Danone	EUR	2,272,103	0.50
19,155	L'Oreal	EUR	1,409,233	0.31
20,700	LVMH Moet Hennessy Louis Vuitton	EUR	2,136,240	0.47
89,920	Sanofi-Aventis	EUR	4,482,961	0.99
43,408	Schneider Electric	EUR	1,758,024	0.39
59,447	Société Générale	EUR	1,253,143	0.28
178,437	Total	EUR	5,882,176	1.30
41,794	Vinci	EUR	1,384,426	0.30
99,359	Vivendi	EUR	1,528,141	0.34
<i>Deutschland</i>			<i>30,193,105</i>	<i>6.67</i>
36,349	Allianz	EUR	2,635,302	0.58
73,856	BASF	EUR	3,488,957	0.77
66,449	Bayer	EUR	2,790,858	0.62
25,832	Bayerische Motoren Werke	EUR	1,362,638	0.30
71,631	Daimler	EUR	2,494,550	0.55
74,834	Deutsche Bank	EUR	2,114,061	0.47
15,669	Deutsche Boerse	EUR	596,911	0.13
239,396	Deutsche Telekom	EUR	2,115,303	0.47
160,791	E.ON	EUR	2,686,014	0.59
13,594	Münchener Rückversicherungs	EUR	1,272,806	0.28
33,226	RWE	EUR	942,788	0.21
74,276	SAP	EUR	2,861,854	0.63
69,362	Siemens	EUR	4,831,063	1.07
<i>Spanien</i>			<i>14,028,416</i>	<i>3.10</i>
369,016	Banco Bilbao Vizcaya Argentaria	EUR	2,321,111	0.51
682,606	Banco Santander	EUR	4,222,601	0.93
303,090	Iberdrola	EUR	1,551,214	0.35
65,884	Repsol YPF	EUR	1,312,409	0.29
319,798	Telefonica	EUR	4,621,081	1.02
<i>Italien</i>			<i>8,737,991</i>	<i>1.93</i>
107,360	Assicurazione Generali	EUR	1,296,909	0.29
512,094	Enel	EUR	1,711,418	0.38
195,814	ENI	EUR	2,596,494	0.57
1,098,561	Intesa Sanpaolo	EUR	1,345,737	0.30
833,831	Telecom Italia	EUR	702,503	0.15
1,328,757	UniCredit	EUR	1,084,930	0.24

Die beigefügten Erläuterungen sind Bestandteil dieses Abschlusses.

F&C Fund – F&C HVB–Stiftungsfonds

Wertpapierbestand per 30. September 2011

Ausgedrückt in EUR

Anzahl/ Nennwert	Wertpapierbezeichnung		Währung	Marktwert	in % des Netto- fondsver- mögens	
Aktien (Fortsetzung)						
	<i>Niederlande</i>			5,851,530	1.29	
310,320	ING Groep		EUR	1,781,237	0.39	
79,237	Koninklijke Philips Electronics		EUR	1,119,222	0.25	
124,781	Unilever		EUR	2,951,071	0.65	
	<i>Belgien</i>			2,372,710	0.52	
59,766	Anheuser-Busch InBev		EUR	2,372,710	0.52	
	<i>Finnland</i>			1,283,148	0.28	
300,926	Nokia		EUR	1,283,148	0.28	
	<i>Luxemburg</i>			918,584	0.20	
74,229	ArcelorMittal		EUR	918,584	0.20	
	<i>Irland</i>			678,894	0.15	
57,680	CRH		EUR	678,894	0.15	
Anleihen				293,808,200	64.87	
	<i>Deutschland</i>			268,555,050	59.29	
10,000,000	Bundesrepublik Deutschland	4.50	04/01/13	EUR	10,504,000	2.32
45,000,000	Bundesrepublik Deutschland	3.75	04/07/13	EUR	47,506,500	10.49
35,000,000	Bundesrepublik Deutschland	4.25	04/01/14	EUR	37,830,800	8.35
50,500,000	Bundesrepublik Deutschland	3.25	04/07/15	EUR	54,767,250	12.09
30,000,000	Bundesrepublik Deutschland	3.75	04/01/17	EUR	33,690,900	7.44
45,000,000	Bundesrepublik Deutschland	3.75	04/01/19	EUR	51,483,600	11.37
30,000,000	Bundesrepublik Deutschland	3.00	04/07/20	EUR	32,772,000	7.23
	<i>Überstaatliche Emittenten</i>			15,145,950	3.35	
15,000,000	European Investment Bank	2.50	15/04/12	EUR	15,145,950	3.35
	<i>Schweden</i>			10,107,200	2.23	
10,000,000	Svenska Handelsbanken	3.00	20/08/12	EUR	10,107,200	2.23
Variabel verzinsliche Anleihen				8,426,985	1.86	
	<i>Spanien</i>			8,426,985	1.86	
8,500,000	Santander International Debt	2.16	26/04/12	EUR	8,426,985	1.86
Exchange Traded Notes				3,193,080	0.70	
118,000	iPath VSTOXX Mid-Term Futures Index		27/09/20	EUR	3,193,080	0.70
Sonstige Wertpapiere				37,731,252	8.33	
Anteile an Einrichtungen für gemeinsame Anlagen				37,731,252	8.33	
	<i>Luxemburg</i>			36,744,500	8.11	
100,000	F&C Portfolios Fund Active Return (A)			EUR	10,377,000	2.29
250,000	F&C Portfolios Fund Active Return (I)			EUR	26,367,500	5.82
	<i>Frankreich</i>			986,752	0.22	
7,331	Unibail-Rodamco			EUR	986,752	0.22
Wertpapierbestand insgesamt				442,447,860	97.68	

Die beigefügten Erläuterungen sind Bestandteil dieses Abschlusses.

F&C Fund – F&C HVB–Stiftungsfonds

Aufteilung des Fondsvermögens nach Branchen

Aufgliederung nach Branchen	in % des Nettobondsvermögens
Staatliche Emittenten	59.29
Finanzdienstleistungen	8.94
Banken	7.47
Überstaatliche Emittenten	3.35
Telekommunikation	2.34
Öl und Gas	2.16
Elektrische Geräte	2.07
Versicherungen	1.88
Chemikalien	1.83
Lebensmittel	1.34
Verschiedene produzierende Unternehmen	1.07
Pharmazeutika	0.99
Automobilhersteller	0.85
Software	0.63
Getränke	0.52
Holdingsgesellschaften - Diversifiziert	0.47
Elektrische Komponenten und Ausrüstung	0.39
Baustoffe	0.38
Medien	0.34
Kosmetik/Körperpflege	0.31
Bau- und Ingenieurwesen	0.30
Elektronik	0.25
REITs	0.22
Eisen/Stahl	0.20
Maschinen - Diversifiziert	0.09
Optionen	(0.79)
Sonstige Aktiva	3.11
	<hr/>
	100.00

F&C Fund – F&C HVB–Stiftungsfonds

Ergebnisrechnung und Veränderungen im Nettofondsvermögen vom 1. Oktober 2010 bis zum 30. September 2011

	Erläute- rungen	EUR
ERTRÄGE		
Nettodividenden	2c	5.692.680
Nettozinserträge aus Anleihen	2c	10.613.366
Bankzinsen auf Kontokorrentkonten	2c	32.948
Erträge aus Wertpapierleihe	2g, 17	638.676
Sonstige Erträge		65
Erträge insgesamt		16.977.735
AUFWENDUNGEN		
Anlageverwaltungsgebühr und Gebühr der Verwaltungsgesellschaft	6, 7	6.843.920
Depotbank- und Verwaltungsgebühr	8	446.390
Taxe d'abonnement	5	249.111
Kommissionsgebühren für Terminkontrakte		170.105
Honorare		74.972
Überziehungszinsen		45
Rechtsberatungsgebühren		17.249
Sonstige Aufwendungen		275.105
Betriebsaufwendungen insgesamt		8.076.897
Nettoertrag aus Anlagen		8.900.838
Realisierter Nettogewinn aus dem Verkauf von Wertpapieren		1.911.387
Realisierter Nettogewinn aus Terminkontrakten		5.295.810
Realisierter Nettogewinn aus Optionen		486.404
Realisierter Nettogewinn aus Swaps		8.270.361
Realisierter Nettogewinn aus Fremdwährungsumrechnung		59.817
Realisierter Nettogewinn für das Geschäftsjahr		24.924.617
Veränderung des nicht realisierten Nettoverlusts aus Terminkontrakt	2d, 13	(84.797)
Veränderung des nicht realisierten Nettoverlusts aus Swaps	2f, 14	(6.455.204)
Veränderung des nicht realisierten Nettoverlusts aus Anlagen	2a	(25.119.430)
Veränderung des nicht realisierten Nettoverlusts aus Optionen	2e, 12	(7.591.501)
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinns aus Fremdwährungsumrechnung	2b	412
Abnahme des Nettofondsvermögens durch Transaktionen		(14.325.903)
Gezahlte Dividenden	16	(13.498.893)
Zeichnungen von Anteilen		14.925.182
<i>F&C HVB-Stiftungsfonds Anteile der Klasse A Acc</i>		1.731.139
<i>F&C HVB-Stiftungsfonds Anteile der Klasse A</i>		12.829.466
<i>F&C HVB-Stiftungsfonds Anteile der Klasse I</i>		364.577
Rücknahmen von Anteilen		(261.387.652)
<i>F&C HVB-Stiftungsfonds Anteile der Klasse A Acc</i>		(20.679.652)
<i>F&C HVB-Stiftungsfonds Anteile der Klasse A</i>		(211.335.946)
<i>F&C HVB-Stiftungsfonds Anteile der Klasse I</i>		(29.372.054)
Abnahme des Nettofondsvermögens		(274.287.266)
Nettofondsvermögen zu Beginn des Geschäftsjahres		727.244.370
Nettofondsvermögen zum Ende des Geschäftsjahres		452.957.104

Die beigefügten Erläuterungen sind Bestandteil dieses Abschlusses.

F&C Fund – F&C HVB–Stiftungsfonds

Erläuterungen zum Abschluss per 30. September 2011

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

F&C Fund (nachstehend als der „Fonds“ bezeichnet) ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die gemäß den Bestimmungen des Gesetzes vom 10. August 1915 über Handelsgesellschaften in seiner geänderten Fassung und als Teil-I-SICAV (Société d'Investissement à Capital Variable) gemäß dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen im Luxemburg gegründet wurde. Er wurde am 11. Juli 2001 per notariell ausgefertigte Urkunde für unbestimmte Zeit errichtet.

Gemäß der Satzung des Fonds ist der Verwaltungsrat des Fonds (der „Verwaltungsrat“) zu jedem beliebigen Zeitpunkt zur Emission von Anteilen in verschiedenen Teilfonds (jeweils ein „Teilfonds“) befugt.

Per 30. September 2011 wird nur ein Teilfonds zum Erwerb angeboten: der F&C HVB-Stiftungsfonds, der drei Anteilsklassen ausgibt: Anteile der Klasse A ohne jedwede Ausgabebeschränkung, Anteile der Klasse I, die institutionellen Anlegern vorbehalten sind, und Anteile der Klasse A Acc ohne jedwede Ausgabebeschränkung.

Ziel des F&C HVB-Stiftungsfonds ist es, die Anleger an einem Portfolio aus Schuldtiteln, Dividendenpapieren und Aktienderivaten teilhaben zu lassen, die eine jährliche Ausschüttung ermöglichen. Dabei wird die Beibehaltung des langfristigen Wertes des Teilfondsvermögens angestrebt.

Der Verwaltungsrat hat den im September 2009 herausgegebenen ALFI-Verhaltenskodex angewendet, der die Grundsätze der guten Unternehmensführung enthält, und ist der Auffassung, dass der Fonds diesen Kodex in dem Geschäftsjahr zum 30. September 2011 in allen wesentlichen Aspekten eingehalten hat. Nachfolgende Änderungen des ALFI-Verhaltenskodex werden vom Verwaltungsrat vor der Anwendung berücksichtigt, und erforderliche Angaben werden im Jahresabschluss gemacht.

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Oktober 2010 bis zum 30. September 2011.

2. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der Abschluss wird gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften für Organismen für gemeinsame Anlagen erstellt. Der kombinierte Abschluss wird in Euro („EUR“) ausgedrückt und stellt die Summe der Abschlüsse aller Teilfonds des Fonds dar. Da am Datum des vorliegenden Berichts nur ein Teilfonds zur Zeichnung zugelassen ist, entspricht der kombinierte Abschluss des Fonds dem Abschluss des F&C HVB-Stiftungsfonds.

a) Bewertung der Wertpapiere

Der Wert von übertragbaren Wertpapieren, die an einer amtlichen Börse oder auf einem anderen geregelten, ordnungsgemäß funktionierenden, anerkannten und für das Publikum offenen Markt (einem „geregelten Markt“) notiert sind oder gehandelt werden, basiert auf dem letzten am Bewertungsstichtag an dieser Börse oder auf diesem geregelten Markt bekannten Schlusskurs. Wenn ein Wertpapier nicht an einer amtlichen Börse oder einem anderen geregelten Markt gehandelt wird oder zugelassen ist oder falls der letzte bekannte Schlusskurs eines an einer amtlichen Börse oder einem anderen geregelten Markt gehandelten oder zugelassenen Wertpapiers nicht repräsentativ für den fairen Wert des Wertpapiers ist, erfolgt die Bewertung auf Grundlage des voraussichtlichen Verkaufspreises.

b) Währungsrechnung

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die auf andere Währungen als die Berichtswährung des Fonds lauten, wurden zu den am 29. September 2011 (dem Zeitpunkt der Nettoinventarwertbestimmung) geltenden Wechselkursen umgerechnet. Kosten von Anlagen, Erträge und Aufwendungen, die auf andere Währungen als die Berichtswährung des Fonds lauten, wurden zu den am Tag der Transaktion geltenden Wechselkursen umgerechnet. Währungsgewinne bzw. -verluste aus der Umrechnung von Devisen werden bei der Bestimmung des Betriebsergebnisses berücksichtigt.

Per 29. September 2011 wurde der folgende EUR/USD-Wechselkurs verwendet: 1 EUR = 1,3649 USD.

F&C Fund – F&C HVB–Stiftungsfonds

Erläuterungen zum Abschluss per 30. September 2011

2. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE (FORTSETZUNG)

c) Erträge und Aufwendungen

Dividenden werden den Erträgen abzüglich nicht erstattungsfähiger Quellensteuern an dem Datum gutgeschrieben, an dem die betreffenden Wertpapiere „ex-Dividende“ erklärt werden. Zinserträge (abzüglich nicht erstattungsfähiger Quellensteuern) laufen täglich auf und beinhalten die Abschreibung von Aufschlägen und den Zuwachs von Abschlägen.

d) Bewertung von Terminkontrakten

Beim Abschluss von Termingeschäften erfolgen Einschusszahlungen, die in bar oder in Form von Wertpapieren geleistet werden. In dem Geschäftsjahr, in dem ein Terminkontrakt offen ist, werden Wertveränderungen des Kontrakts als nicht realisierte Gewinne oder Verluste täglich nach der Mark-to-market-Methode (Marktpreisbewertung) ausgewiesen, sodass der Marktwert des Kontrakts am Ende des jeweiligen Handelstages widerspiegelt wird. Je nach dem, ob nicht realisierte Verluste oder Gewinne entstanden sind, werden Nachschusszahlungen geleistet oder entgegengenommen. Wenn der Kontrakt glattgestellt wird, verbucht der Fonds einen realisierten Gewinn oder Verlust in Höhe der Differenz zwischen den Erlösen aus der Glattstellungstransaktion (oder deren Kosten) und dem Einstandspreis.

e) Bewertung und Ausweis von Optionen

Bei einer gekauften Option wird ein Betrag in Höhe der gezahlten Prämie als Anlage ausgewiesen und anschließend an den laufenden Marktwert der gekauften Option angepasst. Gezahlte Prämien für den Kauf nicht ausgeübt verfallender Optionen werden am Fälligkeitstermin als realisierte Verluste behandelt. Bei Ausübung einer gekauften Verkaufsoption wird bei der Feststellung, ob der Fonds einen Gewinn oder Verlust erzielt hat, die Prämie von den Erlösen aus dem Verkauf der zugrunde liegenden Wertpapiere, Fremdwährungs- oder Indexposition abgezogen. Bei Ausübung einer gekauften Kaufoption erhöht die Prämie die Kostenbasis der vom Fonds erworbenen Wertpapiere, Fremdwährungs- oder Indexpositionen.

Bei einer verkauften Option wird ein Betrag in Höhe der vom Fonds empfangenen Prämie als Verbindlichkeit ausgewiesen und anschließend an den laufenden Marktwert der verkauften Option angepasst. Erhaltene Prämien für nicht ausgeübt verfallende verkaufte Optionen werden vom Fonds am Fälligkeitstermin als realisierte Gewinne behandelt. Wird eine verkaufte Kaufoption ausgeübt, wird die Prämie bei der Feststellung, ob der Fonds einen Gewinn oder Verlust erzielt hat, den Erlösen aus dem Verkauf des zugrunde liegenden Wertpapiers zugeschlagen. Wird eine verkaufte Verkaufsoption ausgeübt, verringert die Prämie die Kostenbasis des vom Fonds erworbenen Wertpapiers.

f) Bewertung von Swaps

Variance Swaps

Ein Variance Swap ist ein außerbörslich gehandeltes derivatives Finanzinstrument, das die Spekulation auf bzw. die Absicherung von Risiken im Zusammenhang mit der Volatilität eines Basisinstruments, beispielsweise eines Wechselkurses, Zinssatzes oder Aktienindex, ermöglicht.

Ein Vertragspartner des Swapgeschäfts zahlt einen Betrag auf Grundlage der realisierten Varianz der Preisschwankungen des Basisinstruments. In der Regel handelt es sich bei diesen Preisschwankungen um tägliche Log-Renditen auf Grundlage des meistverwendeten Schlusskurses. Der andere Vertragspartner zahlt einen festen Betrag, den Strike, der bei Abschluss des Geschäfts festgelegt wird. Der an die Vertragsparteien ausgezahlte Nettobetrag entspricht der Differenz zwischen diesen beiden Größen und wird bei Fälligkeit des Geschäfts bar abgerechnet. Es ist allerdings wahrscheinlich, dass ein Teil der Barzahlungen von einer der beiden Vertragsparteien vor Fälligkeit des Geschäfts getätigt wird, um die vereinbarte Marge zu gewährleisten.

F&C Fund – F&C HVB–Stiftungsfonds

Erläuterungen zum Abschluss per 30. September 2011

2. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE (FORTSETZUNG)

f) Bewertung von Swaps (Fortsetzung)

Korrelationsswaps

Bei einem Korrelationsswap handelt es sich um ein außerbörslich gehandeltes derivatives Finanzinstrument, das die Spekulation auf bzw. die Absicherung von Risiken im Zusammenhang mit der beobachteten durchschnittlichen Korrelation einer Auswahl von Basisprodukten ermöglicht, wobei jedem Produkt (Rohstoff, Wechselkurs, Zinssatz oder Aktienindex) ein in periodischen Abständen bestimmter Kurs zugeordnet wird. Das fixe Element eines Korrelationsswaps besteht in der Zahlung des Nennbetrags multipliziert mit dem vereinbarten Strike, während das variable Element in der Zahlung der realisierten Korrelation auf Jahresbasis besteht.

Dispersion Swaps

Ein Dispersion Swap ermöglicht Anlegern, Volatilität auf einen Index oder auf eine bestimmte Indexkomponente zu kaufen oder zu verkaufen.

Dividendenswaps

Mit Dividendenswaps können Anleger auf die zu einem späteren Zeitpunkt ausgezahlte Bardividende einer einzelnen Aktie, eines Aktienindex oder eines Aktienpakets spekulieren, ohne die zugrundeliegenden Wertpapiere zu halten. Zahlungen werden bei Fälligkeit des Dividendenswaps getätigt und anhand der ausgezahlten Dividenden berechnet.

Volatilitätsswapvereinbarung

Bei einer Volatilitätsswapvereinbarung vereinbaren zwei Parteien den Austausch von Zahlungsströmen auf Grundlage der gemessenen Volatilität eines spezifischen zugrunde liegenden Vermögenswerts. Dabei erklärt sich eine Partei bereit, einen Festzins oder Volatilitätsstrike auf den Nennwert zu zahlen und im Gegenzug einen variablen Zinssatz oder die nicht realisierte Volatilität des zugrunde liegenden Vermögenswerts zu erhalten. Bei Vertragsabschluss wird der Volatilitätsstrike im Allgemeinen so gewählt, dass der beizulegende Zeitwert des Swaps null ist. Bei Fälligkeit wird ein Nettzahlungstrom getauscht, wobei der Auszahlungsbetrag der Differenz zwischen der nicht realisierten Volatilität des zugrunde liegenden Vermögenswerts und dem Volatilitätsstrike multipliziert mit dem Nennbetrag entspricht. Als Empfänger der realisierten Preisvolatilität erhält der Teilfonds den Auszahlungsbetrag, wenn die realisierte Volatilität des zugrunde liegenden Vermögenswerts höher ist als der Volatilitätsstrike, bzw. muss den Auszahlungsbetrag zahlen, wenn die Volatilität niedriger ist als der Strike. Als Zahler der realisierten Preisvolatilität muss der Teilfonds den Auszahlungsbetrag zahlen, wenn die realisierte Volatilität des zugrunde liegenden Vermögenswerts höher ist als der Volatilitätsstrike, bzw. erhält den Auszahlungsbetrag, wenn die Volatilität niedriger ist als der Strike. Bei dieser Art von Kontrakt handelt es sich im Grunde um einen Terminkontrakt auf die künftige realisierte Volatilität des zugrunde liegenden Vermögenswerts.

Swapverträge werden nach der Mark-to-market-Methode auf Grundlage der täglichen Preise bewertet, die von externen Preisanbietern bereitgestellt und mit dem Wert des Kontrahenten verglichen werden.

Nicht realisierte Gewinne bzw. Verluste aus Swapgeschäften werden in der Zusammensetzung des Nettofondsvermögens unter dem Posten „Nicht realisierter Gewinn/(Verlust) aus Swaps“ ausgewiesen. Realisierte Gewinne oder Verluste und Veränderungen der nicht realisierten Gewinne bzw. Verluste werden in der Ergebnisrechnung und den Veränderungen im Nettofondsvermögen unter „Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Swaps“ und unter „Veränderung des nicht realisierten Nettogewinns/(-verlusts) aus Swaps“ ausgewiesen. Die Wertveränderung des Swaps wird bis zu ihrer Realisierung am Vertragsende als „Veränderung des nicht realisierten Nettogewinns/(-verlusts) aus Swaps“ angegeben. Periodisch zu zahlende oder zu erhaltende Zinsen laufen täglich auf und sind in den Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen enthalten.

F&C Fund – F&C HVB–Stiftungsfonds

Erläuterungen zum Abschluss per 30. September 2011

g) Erträge aus Wertpapierleihe

Der Fonds darf seine Anlagepapiere unter Einhaltung der Bestimmungen im CSSF-Rundschreiben 08/356 an spezialisierte Banken und Kreditinstitute, sonstige erstklassige Finanzinstitute und hoch qualifizierte Makler/Händler oder über anerkannte Clearinghäuser wie Clearstream oder Euroclear verleihen. Vom Fonds im Zusammenhang mit diesen Geschäften erhaltene Barsicherheiten werden nicht reinvestiert. Erträge aus Wertpapierleihe werden vom Fonds verbucht, wenn die Zahlung der Leihnehmer eingeht.

3. BÖRSENNOTIERUNG

Die Anteile des F&C HVB-Stiftungsfonds sind an der Luxemburger Börse notiert.

4. NETTOINVENTARWERT UND AUSGABEPREIS

Die Anteile des F&C HVB-Stiftungsfonds (Anteile der Klasse A) wurden am 25. Juli 2001 erstmalig zum Zeichnungspreis von EUR 1.000 pro Anteil ausgegeben.

Die Anteile des F&C HVB-Stiftungsfonds (Anteile der Klasse I) wurden am 1. Dezember 2004 erstmalig zum Zeichnungspreis von EUR 1.030,25 pro Anteil ausgegeben.

Die Anteile des F&C HVB-Stiftungsfonds (Anteile der Klasse A Acc) wurden am 15. Januar 2008 erstmalig zum Zeichnungspreis von EUR 1.000 pro Anteil ausgegeben.

Bei Anteilen der Klasse A und Anteilen der Klasse A Acc beträgt der Mindestzeichnungsbetrag EUR 2.500 ohne Ausgabeaufschlag. Bei Anteilen der Klasse I beträgt der Mindestzeichnungsbetrag EUR 10.000.000 ohne Ausgabeaufschlag.

Der Verwaltungsrat kann nach seinem Ermessen die Mindestanlageanforderungen senken oder auf sie verzichten. Für keine der Anteilsklassen ist ein Mindestanlagebetrag für Folgezeichnungen vorgeschrieben.

5. STEUERN

Gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften des Großherzogtums Luxemburg unterliegt der Fonds einer „Taxe d'abonnement“ (Bezugssteuer) auf sein Nettovermögen in Höhe von 0,05% pro Jahr bei Anteilen der Klasse A und Anteilen der Klasse A Acc und 0,01% bei Anteilen der Klasse I, die vierteljährlich errechnet und entrichtet wird.

6. ANLAGEVERWALTUNGSGEBÜHR

Gemäß dem Verkaufsprospekt hat der Investmentmanager für seine dem Fonds erbrachten Anlageverwaltungsdienstleistungen Anspruch auf eine jährliche Gebühr von bis zu 2% des entsprechenden Nettoinventarwerts der Anteile der Klassen A und A Acc und bis zu 0,6% p.a. des entsprechenden Nettoinventarwerts der Anteile der Klasse I. Für das Berichtsjahr beträgt die Anlageverwaltungsgebühr für Anteile der Klasse A und für Anteile der Klasse A Acc 1,25% und für Anteile der Klasse I 0,6% des entsprechenden Nettoinventarwerts.

7. GEBÜHR DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

Am 9. Januar 2007 wurde RBS (Luxembourg) S.A. (die „Verwaltungsgesellschaft“) zur Verwaltungsgesellschaft des Fonds bestellt. Für ihre Dienstleistungen erhält die Verwaltungsgesellschaft eine Gebühr gemäß nachstehender Tabelle mit einem Mindestbetrag von EUR 25.000:

Verwaltetes Vermögen	Gebühr pro Jahr
Bis zu EUR 150 Millionen	3,25 Bp
EUR 150 Millionen bis 1 Milliarde	3,00 Bp
Über EUR 1 Milliarde	2,75 Bp

Die Liste der Kunden der Verwaltungsgesellschaft ist auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft

F&C Fund – F&C HVB–Stiftungsfonds

Erläuterungen zum Abschluss per 30. September 2011

erhältlich.

8. DEPOTBANK- UND VERWALTUNGSgebÜHREN

Der Fonds zahlt Brown Brothers Harriman (Luxembourg) S.C.A. seit dessen Ernennung am 7. Juni 2010 als Vergütung für seine auf Seite 23 angegebenen Dienstleistungen folgende Gebühren:

Depotbankgebühr:

Eine Kapitalgebühr zuzüglich einer Transaktionsgebühr (jedoch mindestens USD 10.000 insgesamt pro Jahr)

Gebühr für Verwaltungsdienstleistungen:

Verwaltetes Vermögen	Gebühr pro Jahr
Bis zu USD 100 Millionen	5,50 Bp
Nächste USD 200 Millionen	4,50 Bp
Über USD 300 Millionen	3,25 Bp

(jedoch mindestens USD 12.500 pro Jahr).

9. HONORARE DER VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER

Die Honorare der Verwaltungsratsmitglieder sind auf der nächsten Jahreshauptversammlung von den Anteilhabern zu genehmigen. Diejenigen Verwaltungsratsmitglieder des Fonds, die Angestellte des Investmentmanagers, Promoters oder Rechtsberaters des Fonds sind, verzichten auf ihre Honorare für die Ausübung ihrer Pflichten als Verwaltungsratsmitglieder des Fonds. Der Vorsitzende Antonio Thomas und das Verwaltungsratsmitglied Patrick Johns haben Anspruch auf Honorare in Höhe von EUR 15.000 bzw. EUR 5.000 jährlich.

10. VERWENDUNG VON HÄNDLERPROVISIONEN

Im Hinblick auf die Ausübung seiner Tätigkeit in Großbritannien untersteht der Investmentmanager der Aufsicht der Financial Services Authority („FSA“). Die Vorschriften der FSA beschränken die Verwendung von Händlerprovisionen auf Ausführungs- und Researchleistungen. Dienstleistungen können aus der Provision gezahlt werden, aber nur, wenn sie für die Ausführung von Transaktionen oder für das Research unerlässlich sind. Diese werden als „zulässige Dienstleistungen“ bezeichnet.

Der Investmentmanager tätigt im Namen des Fonds Transaktionen mit ausgewählten Brokern. Im normalen Geschäftsverlauf haben der Investmentmanager oder die mit ihm verbundenen Personen Vereinbarungen getroffen bzw. kann der Investmentmanager Vereinbarungen treffen („Commission Arrangements“), wonach der Broker sich bereit erklärt, einen Teil der für Transaktionen erhaltenen Provisionen zurückzustellen und für die Begleichung der Kosten bestimmter erlaubter Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Ausführung von Transaktionen im Namen des Fonds und der Bereitstellung von Investmentresearch zugunsten des Investmentmanagers zu verwenden.

Die im Rahmen dieser Vereinbarungen erhaltenen Dienstleistungen stehen in direktem Zusammenhang mit und fördern die kosteneffiziente Bereitstellung von Managementdienstleistungen durch den Investmentmanager und stehen im Einklang mit den an den Märkten, an denen der Investmentmanager Geschäfte tätigt, üblichen Praktiken.

F&C Fund – F&C HVB–Stiftungsfonds

Erläuterungen zum Abschluss per 30. September 2011

11. GESCHÄFTE MIT VERBUNDENEN PARTEIEN

Am 30. September 2011 hatte der Fonds in die folgenden Fonds investiert, die vom selben Investmentmanager verwaltet werden wie der Fonds:

F&C Portfolios Fund Active Return (A)

F&C Portfolios Fund Active Return (I)

Der Investmentmanager kann dem Fonds ferner die Kosten weiterreichen, die im Rahmen des Vertriebs des Fonds in den Ländern, in denen er registriert ist, entstanden sind. Während einer Rechnungsperiode können höchstens 0,20% des Nettoinventarwerts des Fonds oder des/der jeweiligen Teilfonds berechnet werden.

Darüber hinaus hat der Investmentmanager für seinen Ansatz im Bereich sozial verantwortliches Investieren, den er im Rahmen des Responsible Engagement Overlay-Service umsetzt, Anspruch auf Zahlung einer Servicegebühr von höchstens EUR 50.000 pro Jahr.

In dem Geschäftsjahr erhielt Brown Brothers Harriman (Luxembourg) S.C.A als Wertpapierleihstelle im Rahmen des Wertpapierleihprogramms (wie in Erläuterung 2g beschrieben) EUR 127.009. Der Investmentmanager erhielt für die Kontrolle und Überwachung des Wertpapierleihprogramms EUR 84.673.

F&C Fund – F&C HVB–Stiftungsfonds

Erläuterungen zum Abschluss per 30. September 2011

12. OPTIONEN

Per 30. September 2011 war der Fonds in folgende Short-Optionen investiert:

Währung	Anzahl	Bezeichnung	Fälligkeit	Verpflich- tungen in EUR	Marktwert in EUR	Nicht realisierter Gewinn/ (Verlust) in EUR
KAUFOPTIONEN AUF INDIZES						
EUR	(48,000)	Barclays Stoxx 50E Dividend, Strike Price: 140	21/12/12	(33,600)	(266)	33,334
EUR	(65,000)	BNP Stoxx 50E Dividend, Strike Price: 122	16/12/11	(487,500)	(277,021)	210,479
EUR	(65,000)	BNP Stoxx 50E Dividend, Strike Price: 129	16/12/11	(286,000)	(7)	285,993
EUR	(85,000)	Deutsche Bank Stoxx 50E Dividend, Strike Price: 115	16/12/11	(323,000)	–	323,000
EUR	(30,000)	JPM Stoxx 50E, Strike Price: 30% Var	16/12/11	(165,000)	(361,226)	(196,226)
EUR	(66,000)	JPMorgan Stoxx 50 Dividend, Strike Price: 130	21/12/12	–	(22,788)	(22,788)
USD	(60)	S&P 500 Index, Strike Price: 1335	17/12/11	(62,728)	(29,893)	32,835
USD	(80)	S&P 500 Index, Strike Price: 1425	17/12/11	(164,732)	(6,741)	157,991
USD	(80)	S&P 500 Index, Strike Price: 1450	17/12/11	(129,397)	(2,931)	126,466
EUR	(74,000)	SG Stoxx 50E Dividend, Strike Price: 140	21/12/12	(83,250)	(37,000)	46,250
EUR	(30,000)	Stoxx 50E, Strike Price: 60% Var	16/12/11	(46,364)	(23,425)	22,939
VERKAUFSOPTIONEN AUF INDIZES						
USD	(280,000)	BNP SPX, Strike Price: 17% Var	16/12/11	(171,496)	–	171,496
USD	(710)	CBOE Volatility, Strike Price: 21.00	16/11/11	(121,359)	(4,162)	117,197
USD	(220,000)	CS SPX, Strike Price: 15% Var	18/11/11	(139,471)	–	139,471
EUR	(85,000)	Deutsche Bank Stoxx 50E Dividend, Strike Price: 80	16/12/11	(208,250)	–	208,250
EUR	(1,100)	Euro Stoxx 50 Index, Strike Price: 2450	19/12/14	(4,574,900)	(6,816,700)	(2,241,800)
GBP	(110)	FTSE 100 Index, Strike Price: 4500	21/10/11	(80,208)	(34,118)	46,090
HKD	(1,900,000)	Hong Kong Hang Seng Index, Strike Price: 18.00	29/12/11	(205,781)	–	205,781
EUR	(30,000)	JPM Stoxx 50E, Strike Price: 30% Var	16/12/11	(165,000)	–	165,000
KRW	(225,540,000)	Korea Stock Exchange Index, Strike Price: 18% Var	08/12/11	(130,947)	–	130,947
USD	(160,000)	SPX , Strike Price:15% Var	18/11/11	(100,143)	–	100,143
Short-Optionen auf Indizes insgesamt				(7,679,126)	(7,616,278)	62,848

F&C Fund – F&C HVB–Stiftungsfonds

Erläuterungen zum Abschluss per 30. September 2011

12. OPTIONEN (FORTSETZUNG)

Per 30. September 2011 war der Fonds in folgende Long-Optionen investiert:

Währung	Anzahl	Bezeichnung	Fälligkeit	Verpflichtungen in EUR	Marktwert in EUR	Nicht realisierter Gewinn/ (Verlust) in EUR
KAUFOPTIONEN AUF INDIZES						
EUR	6,000,000	Asia SPX Cliquet, Strike Price: 0%	12/12/12	55,828	(121,772)	(177,600)
EUR	48,000	Barclays Stoxx 50E Dividend, Strike Price: 120	21/12/12	350,400	86,206	(264,194)
EUR	65,000	BNP Stoxx 50E Dividend, Strike Price: 115	16/12/11	347,200	730,895	383,695
EUR	176	DAX, Strike Price: 6300	16/12/11	103,958	110,088	6,130
EUR	85,000	Deutsche Bank Stoxx 50E Dividend, Strike Price: 105	16/12/11	722,500	847,127	124,627
EUR	1,100	Euro Stoxx 50 Index, Strike Price: 2850	19/12/14	4,699,200	1,271,600	(3,427,600)
EUR	30,000	JPM Stoxx 50E, Strike Price: 60% Var	16/12/11	23,250	12,259	(10,991)
EUR	66,000	JPMorgan Stoxx 50 Dividend, Strike Price: 120	21/12/12	232,650	157,266	(75,384)
EUR	4,000,000	Outperformance option, Strike Price: 5	05/12/12	70,000	147,168	77,168
USD	80	S&P 500 Index, Strike Price: 1350	17/12/11	321,116	29,483	(291,633)
EUR	74,000	SG Stoxx 50E Dividend, Strike Price: 120	21/12/12	588,300	192,400	(395,900)
EUR	30,000	Stoxx 50E, Strike Price: 30% Var	16/12/11	409,091	321,919	(87,172)
VERKAUFSOPTIONEN AUF INDIZES						
USD	140,000	BNP SPX, Strike Price: 22% Var	16/12/11	316,197	2,100	(314,097)
USD	710	CBOE Volatility, Strike Price: 21.00	19/10/11	121,611	2,601	(119,010)
USD	110,000	CS SPX, Strike Price: 19% Var	18/11/11	209,207	–	(209,207)
EUR	11,415	Euro Stoxx 50 Index, Strike Price: 2050	12/03/16	449,599	179,403	(270,196)
GBP	110	FTSE 100 Index, Strike Price: 4750	21/10/11	143,394	68,237	(75,157)
HKD	950,000	Hong Kong Hang Seng Index, Strike Price: 23.00	29/12/11	317,245	4,972	(312,273)
KRW	112,770,000	Korea Stock Exchange Index, Strike Price: 23% Var	08/12/11	229,157	–	(229,157)
USD	80,000	SPX, Strike Price: 19% Var	18/11/11	158,559	–	(158,559)
EUR	30,000	Stoxx 50E, Strike Price: 30% Var	16/12/11	–	–	–
Long-Optionen auf Indizes insgesamt				9,868,462	4,041,952	(5,826,510)

F&C Fund – F&C HVB–Stiftungsfonds

Erläuterungen zum Abschluss per 30. September 2011

13. TERMINKONTRAKTE

Per 30. September 2011 war der Fonds in folgende Terminkontrakte investiert:

TERMINKONTRAKTE AUF INDIZES

Anzahl der Kontrakte	Bezeichnung	Währung	Verpflichtung in EUR	Nicht realisierter Gewinn/(Verlust) in EUR
(140)	CBOE VIX Dec 11	USD	(3,379,859)	(1,033,447)
140	CBOE VIX Jan 12	USD	3,467,048	1,000,110
120	Euro BOBL Dec 11	EUR	14,590,800	(120,850)
(433)	Euro Stoxx 50 Dec 11	EUR	(9,530,330)	(645,420)
148	Stoxx 5E Dividend Dec 11	EUR	1,850,000	53,280
Terminkontrakte auf Indizes insgesamt			6,997,659	(746,327)

14. SWAPS

Per 30. September 2011 war der Fonds in folgende Swaps investiert:

Nennwert Betrag	Währung	Fälligkeit	Bezeichnung	Zugrunde liegendes Instrument	Kontrahent	Nicht realisierter Gewinn/(Verlust) in EUR
2,500,000	EUR	17/05/12	Korrelationsswap	Indexkorb	Citigroup	(246,000)
10,700,000	EUR	23/04/12	Korrelationsswap	Indexkorb	Citigroup	(1,572,892)
2,500,000	EUR	14/05/12	Korrelationsswap	Indexkorb	Citigroup	(476,000)
3,200,000	EUR	17/05/12	Korrelationsswap	Indexkorb	Société Générale	(388,160)
4,320,000	USD	14/05/12	Korrelationsswap	Indexkorb	Société Générale	(661,523)
122,963	AUD	03/07/12	Dispersion Swap	S&P/ASX 200	Citigroup	(121,929)
108,000	USD	15/06/12	Dispersion Swap	S&P 500	Credit Suisse First Boston	(287,665)
73,300	EUR	19/06/12	Dispersion Swap	DJ Euro Stoxx 50	Deutsche Bank AG	(31,921)
4,500,000	USD	19/11/12	Dispersion Swap	Indexkorb	BNP Paribas	(279,694)
186,410	EUR	16/12/11	Dispersion Swap	Asiatischer Korb und S&P 500	BNP Paribas	45,120
98,000	USD	20/01/12	Dispersion Swap	S&P 500	Credit Suisse First Boston	(192,818)
75,000	EUR	18/03/12	Dispersion Swap	DJ Euro Stoxx 50	Société Générale	12,169
1,500,000	JPY	31/12/13	Dividendenswap	Nikkei 225	BNP Paribas	(124,583)
40,000	EUR	16/03/12	Variance Swap	DJ Euro Stoxx 50	Citigroup	(35,543)
57,000	USD	16/12/11	Variance Swap	S&P 500	Credit Suisse First Boston	55,904
430,000	HKD	29/03/12	Volatilitätsswap	Hang Sang Index	BNP Paribas	75,037
350,000	HKD	03/01/12	Volatilitätsswap	Hang Sang Index	Citigroup	47,674
Swaps insgesamt						(4,182,824)

F&C Fund – F&C HVB–Stiftungsfonds

Erläuterungen zum Abschluss per 30. September 2011

15. DEISENTERMINKONTRAKTE

Zum 30. September 2011 hielt der Fonds keine Devisenterminkontrakte.

16. DIVIDENDENAUSCHÜTTUNG IM BERICHTSZEITRAUM

Bei der Jahreshauptversammlung am 1. Dezember 2010 genehmigten die Anteilhaber für den 17. Januar 2011 (Ex-Tag) eine Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 22,05 per Anteil an die Inhaber der Anteilklasse A und in Höhe von EUR 23,60 per Anteil an die Inhaber der Anteilklasse I.

17. WERTPAPIERLEIHE

Die Wertpapierleihe begann im Juni 2010. Zum 30. September 2011 hatte der Fonds keine Wertpapiere verliehen. Die Erträge aus dem Wertpapierleihprogramm sind gemäß Erläuterung 2g in der Ergebnisrechnung und den Veränderungen im Nettofondsvermögen ausgewiesen.

18. DARSTELLUNG DES ABSCHLUSSES

Der Abschluss wurde auf der Grundlage des letzten Nettoinventarwerts, der in der Rechnungsperiode berechnet wurde, erstellt. In Übereinstimmung mit dem Verkaufsprospekt wurden die Nettoinventarwerte unter Berücksichtigung der letzten verfügbaren Kurse am Berechnungstag berechnet. Die Aktien- und Wechselkurse, die zwecks Berechnung des im Abschluss verwendeten Nettoinventarwerts zur Bewertung des Wertpapierportfolios, der Derivate und der anderen Komponenten des Nettofondsvermögens herangezogen wurden, waren die Schlusskurse vom 29. September 2011.

19. NETTOINVENTARWERT

Der Nettoinventarwert sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise sind am Sitz des Fonds erhältlich und werden regelmäßig in oder auf Bloomberg, Reuters und www.fandc.com veröffentlicht.

20. VERÄNDERUNGEN IM WERTPAPIERBESTAND

Eine Aufstellung über die im Berichtszeitraum eingetretenen Änderungen im Wertpapierbestand ist kostenlos am Sitz des Fonds und bei Caceis Bank Deutschland GmbH, München erhältlich, wie auf Seite 24 angegeben.

21. EREIGNIS NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Nach dem Ende der Geschäftsperiode sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die Auswirkungen auf das Verständnis des Abschlusses hätten.

22. GENEHMIGUNG DES ABSCHLUSSES

Der Verwaltungsrat hat den Abschluss am 8. November 2011 genehmigt.

F&C Fund – F&C HVB–Stiftungsfonds

Verwaltung

Eingetragener Geschäftssitz

2-8, avenue Charles de Gaulle
L-1653 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Verwaltungsgesellschaft

RBS (Luxembourg) S.A.
33, rue de Gasperich
L-5826 Hesperange
Großherzogtum Luxemburg

Investmentmanager

F&C Management Limited
8th Floor, Exchange House
Primrose Street
London EC2A 2NY
Großbritannien

Co-Promoter

UniCredit Bank AG
Kardinal-Faulhaber-Straße 1
D-80333 München
Deutschland

Notierungsstelle

Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat
1-2, Place de Metz
L-1930 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers S.à r.l.
400, route d'Esch
L-1014 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Depotbank, Registerführer, Transferstelle, Domizilstelle, Zahl- und Verwaltungsstelle in Luxemburg

Brown Brothers Harriman (Luxembourg) S.C.A.
2-8, avenue Charles de Gaulle
L-1653 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Rechtsberater

Elvinger, Hoss & Prussen
2, place Winston Churchill
L-1340 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Informations- und Zahlstelle in Österreich

UniCredit Bank Austria AG
Schottengasse 6-8
A-1010 Wien
Österreich

Informations- und Zahlstelle in Deutschland

CACEIS Bank Deutschland GmbH
Lilienthalallee 34-36
D-80939 München
Deutschland

F&C Fund – F&C HVB–Stiftungsfonds

Zusätzliche Informationen für die Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Der Verwaltungsrat hat die Anteile bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“) in Deutschland zum Zwecke des Vertriebs der Anteile in Deutschland registriert.

Als Vertriebsstelle, Zahlstelle und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland fungiert die

CACEIS Bank Deutschland GmbH
CBB20
Lilienthalallee 34 - 36
80939 München
(im Folgenden: Zahlstelle)

Anträge auf Rücknahme oder Umtausch von Anteilen können bei der Zahlstelle eingereicht werden.

Sämtliche Zahlungen an die Anleger (Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen) können auf Wunsch des Anlegers über die Zahlstelle geleitet werden.

Der ausführliche Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, die Satzung der Gesellschaft, die jeweils aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte und die folgenden Unterlagen sind während der üblichen Bürozeiten kostenlos bei der Zahlstelle erhältlich:

- (a) ein Vertrag vom 29. November 2006, der am 9. Januar 2007 wirksam wurde, zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Fonds, in dem der Fonds RBS (Luxemburg) S.A. zur Verwaltungsgesellschaft des Fonds bestellt hat;
- (b) ein Vertrag vom 7. Juni 2010 zwischen der Verwaltungsgesellschaft, dem Fonds und dem Investmentmanager, wonach der Investmentmanager zur Verwaltung der Geschäfte des Fonds, einschließlich der Koordination verkaufsfördernder Maßnahmen bestellt wurde;
- (c) ein Vertrag vom 7. Juni 2010 zwischen dem Fonds und Brown Brothers Harriman (Luxemburg) S.C.A., gemäß dem Brown Brothers Harriman (Luxemburg) S.C.A. zur Depotbank für die Wertpapiere und anderen Anlagen des Fonds ernannt wurde;
- (d) ein Vertrag vom 7. Juni 2010 zwischen der Verwaltungsgesellschaft, dem Fonds und Brown Brothers Harriman (Luxemburg) S.C.A., gemäß dem Brown Brothers Harriman (Luxemburg) S.C.A. zum Registerführer, zur Transferstelle, zur Verwaltungs-, Domizil- und Hauptzahlstelle des Fonds im Großherzogtum Luxemburg ernannt wurde;
- (e) ein Vertrag vom 7. Januar 2002 zwischen dem Fonds und der Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat („BCEE“), wonach BCEE als Listingsponsor des Fonds an der Luxemburger Börse auftritt;
- (f) Angaben zu den Mitteilungen an die Mitglieder.

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise und etwaige Mitteilungen an die Anteilhaber sind bei der Zahlstelle kostenlos erhältlich und werden in der Börsen-Zeitung und im Handelsblatt veröffentlicht.

Die Zahlstelle ist auch Co-Promoter des F&C HVB-Stiftungsfonds und nimmt somit für den Fonds Marketingaktivitäten in Deutschland wahr.

BESTEUERUNG

Der Fonds erfüllt die Voraussetzungen für die Besteuerung steuerpflichtiger Anleger in Deutschland gemäß dem deutschen Investmentsteuergesetz. Der Verwaltungsrat behält sich das Recht vor, diese Politik in Zukunft zu ändern. Es wird weder Verantwortung für die Einhaltung der Vorschriften des deutschen Investmentsteuergesetzes übernommen, noch wird die Versicherung abgegeben, dass dieses Gesetz auf Anleger in Deutschland Anwendung findet.

Potenzielle Anteilhaber werden darauf hingewiesen, dass Ausschüttungen aus den Teilfonds bzw.

F&C Fund – F&C HVB–Stiftungsfonds

Erträge der Teilfonds, die zu Steuerzwecken als Einkommen der Anteilsinhaber behandelt werden, sowie der Erlös aus dem Verkauf, dem Umtausch oder der Rücknahme von Anteilen eines Teilfonds, die Übertragung von Rechten am Teilfonds und entsprechende Transaktionen der deutschen Einkommensteuer unterliegen können; unter bestimmten Voraussetzungen wird eine Quellensteuer einschließlich Solidaritätszuschlag erhoben. Dieser Verkaufsprospekt enthält keine detaillierten Angaben über steuerpflichtiges Einkommen und die weitere Besteuerung der Anteilsinhaber bezüglich ihrer Beteiligung an den jeweiligen Teilfonds des Fonds.

Anlegern wird geraten, bezüglich der potentiellen steuerlichen und anderen Folgen des Erwerbs, des Besitzes, der Übertragung oder des Verkaufs von Fondsanteilen gemäß den Gesetzen des Landes ihrer Staatsangehörigkeit, ihres Wohnsitzes oder Domizils den Rat ihrer Steuerberater bzw. anderer professionellen Berater einzuholen.

F&C Fund, 2-8, avenue Charles de Gaulle, L-1653 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg
Tel. 00 352 47 40 661 Fax 00 352 47 40 66 520
